

Die Schweiz Asiens : Afghanistan

Autor(en): **Clark, Annemarie**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757375>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wie in der Schweiz, setzt sich auch im Gebirgsland Afghanistan die Bevölkerung aus Stämmen verschiedener Herkunft und Sprache zusammen: Paktunpendende Afghanen sind in der Ubergangszone, dazu kommen mongolische Haisch, iranische Tadjiken und — ausschließlich in Turkmenen im Norden des Hindukusch — Usbeken und Turkmenen. — Diese Frau mit ihrem fast römisch strengen Profil liess sie ihren Stammesgenossen auf 2500 Meter zwischen Bamiyan und Band-e-Amir.

Dans les vallées de l'Afghanistan, comme en Suisse, on trouve des populations de races et de langues différentes. Cette femme au profil dars, presque romain, campe avec sa tribu à 2500 mètres d'altitude.

L'Afghanistan, Suisse de l'Asie

Ce pays, sauvage et montagneux, traversé par l'impénable chaîne de l'Hindou-Kouch, l'indépendance aux frontières naturelles entre l'Inde et l'Asie centrale. La population y est en grande partie nomade. A l'approche de l'hiver, quand la neige a déjà couvert les plus hautes cimes de l'Hindou-Kouch, on peut voir ces populations, accompagnées de leurs troupeaux, passer avec elles et bagages le long du col du Khyber. Elles se rendent dans une « province frontalière du nord-ouest des Indes britanniques. Les Anglais ont fait de ce territoire une zone indépendante. Cette zone est peuplée d'environ trois millions d'habitants, dont presque 50000 en état de porter les armes, qui paient pour les services les plus coûteux, mais aussi les plus saugrenés de l'Asie. Cette ardeur guerrière se facilite par l'absence de la tâche si importante du maintien de l'ordre à la frontière indo-afghane.

L'Afghanistan est resté depuis l'expédition d'Alexandre jusqu'à l'invasion des hordes de Gengis-Khan, de Timur et de Babur la porte d'entrée des Indes. Aujourd'hui, il craint une attaque venant du Nord, mais, car, surtout, l'Angleterre qui connaît l'importance stratégique de ce pays, lui présente main forte. Le sort de l'Afghanistan est en effet étroitement lié à celui des Indes britanniques.



Der Khyber-Paf führt von Afghanistan nach Indien und in eine der verwundbarsten Stellen des Britischen Weltreichs — Auf diesem Weg kamen alle Eroberer Indiens, und würden auch die Russen kommen, wollten sie England in Indien angreifen.

Le col Khyber conduit d'Afghanistan aux Indes.



Schon seit dem Anfang des 19. Jahrhunderts ist Afghanistan die Rolle eines Pufferstaates zwischen Russland und England zu. Besonders umliefen war die strategisch wichtige Stadt Herat im Nordwesten. Hier über Herat würde für die Russen der einzige Weg — außer den schwierigen Hindukusch-Pässen — nach Indien führen. Nachdem die Russen — teilweise in Verein mit den Persern — Herat mehrmals belagert hatten, liefen die Engländer die herrliche Maalik an der Herat, weil von dieser außerhalb der Stadt gelegenen Mauer die Festung von Herat befestigt werden konnte. Heute stehen nur noch fünf Mauern, die profitorientierten Warden einer Stadt, die aus dem Jahre 1700 an Stelle der goldenen Mauer der Khyber-Paf ihren Namen erhalten wurde.

Pour des raisons stratégiques, les Anglais ont décliné la suggestion d'Herat, mais ils ont mis en place des troupes qui furent épargnées.



Eine Schweizer Landeshilfe, welche haben die reiche Pässe? Nein, es besteht keine Gefahr, dass die Russen die Pässe nicht zu schützten.

Die Schweiz Asiens: AFGHANISTAN

PROF. DR. HANS-HEINRICH CLARK UND GISEL WILHELM

Es handelt sich nicht um einen landschaftlichen Vergleich, sondern um einen politischen. Afghanistan, ein wildes und abgelegenes Gebirgsland, liegt wie eine natürliche Festung zwischen Vorderasien, Zentralasien und Indien. Die gewaltigen Ketten des Hindukusch durchziehen es. Im Oktober, wenn die Hindukusch-Zentren schon schneebedeckt sind, ziehen die Nomaden mit ihren Herden und mit Haus und Zelt in das Gebirge. In den Bergen sind die Engländer über das Gomal- und Karam- und vor allem über den Khyber-Paf hinaus in die Nordwest-Grenzregionen Britisch-Indiens. Die Engländer haben dort in den Bergen eine unabhängige Zone errichtet, die sie als «Khyber-Territorium» nennen, und deren Bevölkerung, etwa drei Millionen, nach demokratischen Grundsätzen lebt. Fast eine halbe Million davon sind wehrfähige Männer, die gehen als die letzten, aber auch die wildsten Krieger Asiens und machen der britischen Regierung in Delhi und der afghanischen in Kabul viel zu schaffen. Die Sicherung der indisch-afghanischen Grenze ist für England keine leichte, aber eine um so wichtigere Aufgabe.

Afghanistan ist um Jahrzehnte das Durchgangsland für alle Eroberer Indiens. Am berühmtesten ist der Zug Alexanders, aber die meisten Einfälle, erfolglos von Norden, her, aus den Steppen Turkestans, die sich bis in das innere Asien, die Maalik, die Gornes-Chans fortsetzen. Die Weißen Hunnen kamen über den Hindukusch, die Horden Genghis Khan und Timur und die Dynastien der Moguln von Delhi, Babur. Heute fürchtet Afghanistan wieder einen Angriff von Norden her. Aber es weiß, daß England ihm seinen Beistand leisten wird. Afghanistan absolute Unabhängigkeit ist nicht eine Frage strikter Neutralität, sondern sein Schicksal ist mit dem von Britisch-Indien verbunden.

Anonim: Clark.



Wie die junge afghanische Armee im Jahre 1907, einem Einmarsch der Russen von Norden (Turkmenen) her entgegenzutreten — 1907 war diese Armee 70 000 Mann stark. Türkische, aber auch indische Soldaten aus europäischen Ländern liefen bei der Ausbildung. Und die Afghanen gaben mit jeder als spätere Krieger. Aber um das Land gegen Russland zu verteidigen, muß sich Afghanistan auf den militärischen Rückhalt der Engländer verlassen, die bereit wären, Indien nicht nur am Khyber, sondern in Afghanistan zu verteidigen.

Les soldats de l'armée d'Afghanistan, forte de 70 000 hommes, sont encadrés par des officiers européens et turcs.



Die Ausfuhr von Karakul-Fellen (Perser) ist eine der Hauptverdienstsquellen des afghanischen Staates. Die Herden befinden sich hauptsächlich im Norden, in Afghanistan-Turkmenen. Viele dieser Herden und mit ihnen nomadischen Besitzern aus Russland über die Grenze geflüchtet, wegen der Russen nach schon protestieren haben. Ein Grund, in Afghanistan-Turkmenen einzuwandern.

Des troupeaux entiers ont suivi leurs bergers nomades qui émigrent de Russie. Les Soviets y envoient parfois des troupes pour marcher contre l'Afghanistan.